

A 8 – 18572/06-14  
Grazer Schlepfbahn GmbH;  
ordentl. Generalversammlung;  
Ermächtigung des Vertreters der  
Stadt Graz gemäß § 87 Abs. 2  
des Statutes der Landeshauptstadt  
Graz

Graz, am 14.5.2009  
Finanz-, Beteiligungs- und  
Liegenschaftsausschuss

BerichterstellerIn:

.....

**B e r i c h t  
a n d e n  
G e m e i n d e r a t**

Die Grazer Schlepfbahn GmbH beabsichtigt in ihrer Generalversammlung, der Termin ist noch nicht bekannt, folgende Tagesordnung zu behandeln:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführer über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2008 und im laufenden Geschäftsjahr 2009
3. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und die Zurkenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2008
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2008 (Vortrag des im Geschäftsjahr 2008 ausgewiesenen Jahresgewinnes von € 5.660,-- zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von € 37.880,97 als Bilanzgewinn in Höhe von € 43.540,97 für das Geschäftsjahr 2009)
5. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2008
6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009
7. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. 30/1967 i.d.F. LGBl. 41/2008, ist dem Vertreter der Stadt Graz, StR Univ. Doz DI Dr. Gerhard Rüschi, in der geplanten Generalversammlung, der Termin ist noch nicht bekannt, der Grazer Schlepfbahn Ges.m.b.H., die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 der Grazer Schlepfbahn Ges.m.b.H. wurde durch die Grant Thornton Süd-Ost Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-GmbH, Andreas Hofer Platz 17, 8010 Graz, erstellt.

Im Folgenden wird der Prüfungsbericht auszugsweise wiedergegeben:

Die Gesellschaft gilt als kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 221 Abs 1 UGB.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 wurde unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts einer freiwilligen Prüfung entsprechend den Vorschriften der §§ 268 ff UGB unterzogen.

Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht für Zivilrechtssachen unter FN 56405 z als Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen.

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 2. 7. 1943 errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb einer Schlepplbahn mit allen hierzu erforderlichen Einrichtungen und Bauwerken in dem Gebiet zwischen Bahnhof Karlau und den Betriebsstätten der Gesellschafter.

Das voll und bar eingezahlte Stammkapital der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Stammeinlage</b>	
	€	%
GRAZ AG – Stadtwerke für kommunale Dienste	29.600,00	80,0
Stadt Graz	4.958,00	13,4
<u>MAG - Maschinen und Apparatebau AG</u>	<u>2.442,00</u>	<u>6,6</u>
	<u>37.000,00</u>	<u>100,0</u>

Als Geschäftsführer waren bestellt:

- Dr. Karl Zimmermann
- Kommerzialrat Heinz Musker, bis 16.10.2008
- Ing. Karl-Heinz Zarfl

Bis 16.September 2002 haben die Geschäftsführer die Gesellschaft selbständig vertreten. Die ab 17.September 2002 geltende gemeinsame Vertretungsbefugnis wurde erst am 21.Mai 2008 im Firmenbuch eingetragen.

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Graz-Stadt unter der Steuernummer 974/1205 geführt. Die rechtskräftige Veranlagung erfolgte bis zum Jahr 2007. Eine Prüfung der Lohnsteuer, der Beiträge zur Gebietskrankenkasse sowie der Kommunalsteuer fand einschließlich 2006 statt.

Seit 1. Jänner 2005 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied gem § 9 Abs 8 KStG, Gruppenträger ist die GRAZ AG.

Im Berichtsjahr bestand ein geringfügiges Dienstverhältnis.

**Grazer Schleppbahn Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung**

**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2008**

<b>AKTIVA</b>		€	€	Vorjahr T€	<b>PASSIVA</b>		€	€	Vorjahr T€
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital		37.000,00		37
1. Rechte		55.719,00		59	II. Kapitalrücklagen				
II. Sachanlagen					gebundene Kapitalrücklage		19.785,38		20
1. Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund					III. Bilanzgewinn				
unbebaute Grundstücke		872,07		1	davon Gewinnvortrag € 37.880,97 (VJ: 27,6 T€)		43.540,97		38
				60			100.326,35		95
<b>B. Umlaufvermögen</b>					<b>C. Baukostenzuschüsse</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							43.151,65		46
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.549,09		2	<b>D. Rückstellungen</b>				
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		3.704,48		4	1. Rückstellungen für Abfertigungen		2.979,00		3
				5	2. sonstige Rückstellungen		1.575,00		2
							4.554,00		5
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		5.253,57		83	<b>E. Verbindlichkeiten</b>				
		87.302,92		89	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,00		5
					2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		5.356,21		2
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					3. sonstige Verbindlichkeiten		140,66		0
				4					
							5.496,87		7
							153.528,87		153
							153.528,87		153

**Grazer Schlepplbahn-Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung**
**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS  
GESCHÄFTSJAHR 2008**

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		25.684,08	27
2. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	170,00		0
b) übrige	<u>32.642,62</u>		<u>39</u>
		32.812,62	39
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-11.319,00	-16
4. Personalaufwand			
a) Gehälter	-4.886,14		-5
b) Aufwendungen für Altersversorgung	-3.815,84		-4
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	<u>-68,41</u>		<u>0</u>
		-8.770,39	-9
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3.377,00	-3
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	-149,65		-2
b) übrige	<u>-30.665,97</u>		<u>-27</u>
		-30.815,62	-29
<b>7. Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 6)</b>		<b><u>4.214,69</u></b>	<b><u>9</u></b>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.216,07	3
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-20,76</u>	0
<b>10. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z 8 bis Z 9)</b>		<b><u>3.195,31</u></b>	<b><u>3</u></b>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b><u>7.410,00</u></b>	<b><u>12</u></b>
12. Steuern vom Einkommen		<u>-1.750,00</u>	-2
<b>13. Jahresüberschuss</b>		<b><u>5.660,00</u></b>	<b><u>10</u></b>
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>37.880,97</u>	28
<b>16. Bilanzgewinn</b>		<b><u><u>43.540,97</u></u></b>	<b><u><u>38</u></u></b>

### Wichtige Verträge:

Seit dem Jahr 1953 wurden Pachtverträge über Grundflächen, Gleisanlagen und Weichen sowie Baulichkeiten und Einrichtungen zwischen der Gesellschaft und der Stadtgemeinde Graz mehrmals auf Basis von Gemeinderatsbeschlüssen abgeschlossen.

Der derzeit gültige Pachtvertrag resultiert aus dem Jahr 2001 und umfasst folgende nachstehende Eckdaten:

- Beginn des Pachtverhältnisses: 1. Juli 2001
- Dauer des Pachtverhältnisses: 10 Jahre
- Umfassende Fläche: 23.932 m<sup>2</sup>
- Pachtzins pro Jahr: € 7.630,65 zzgl. USt
- Wertsicherung gemäß VPI 1986.

Ebenfalls mit Beginn 1. Juli 2001 wurde am 12.2.2002 zwischen der Gesellschaft und der Schrottwolf Eisenmetalle Maschinen GmbH ein Unterbestandsvertrag über eine Teilfläche von insgesamt 4.429 m<sup>2</sup> auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Der Unterbestandszins beträgt € 0,48 pro m<sup>2</sup> und Monat, insgesamt somit pro Jahr € 25.435,50 zzgl. ges.USt., wertgesichert gemäß VPI 1986.

Zum 31.12.2008 ist die Gesellschaft zu 80% im Besitz der Grazer Stadtwerke AG, und somit in den Grazer Stadtwerke AG – Konzern eingebunden.

Gem. §§ 228 Abs. 3 und 244 UGB bestehen Konzernverhältnisse zu folgenden Unternehmen:

Mutterunternehmen:

Grazer Stadtwerke Aktiengesellschaft, Graz

Tochterunternehmen:

„Ankünder“ Steiermärkische Ankündigungs-Gesellschaft m.b.H., Graz

(Anteil 100% am Stammkapital)

Diese Gesellschaft hält 100% am Stammkapital der City-Light „Ankünder“ GmbH, Graz, 100% am Stammkapital der WERBE-UNION-PLAKATIERUNGS- und WERBE-GESELLSCHAFT m.b.H., Graz, 80% am Stammkapital der Plakat „Ankünder“ GmbH, Graz, 66% am Stammkapital der GMK Gesellschaft für Marketing und Kommunikation m.b.H., Graz 51% am Gesellschaftskapital der GMK Gesellschaft für Marketing und Kommunikation m.b.H. & CO KG, Graz, und 51% am Stammkapital der Macron Software Entwicklungs- und Marketing GmbH, Graz.

Bestattung der Grazer Stadtwerke GmbH, Graz

(Anteil 100% am Stammkapital)

Citykom Telekommunikation GmbH, Graz

(Anteil 100% am Stammkapital)

Diese Gesellschaft hält 73,05% am Stammkapital der Macron Software Entwicklungs- und Marketing GmbH, Graz

Freizeit Graz GmbH Graz

(Anteil 100% am Stammkapital)

Energie Graz Holding GmbH,

(Anteil 100% am Stammkapital)

STYRIAN AQUA SERVICE GmbH, Graz

(Anteil 100% am Stammkapital)

Schöckelseilbahn Aktiengesellschaft, Graz

(Anteil 99,97% am Grundkapital)

Flughafen Graz Betriebsgesellschaft m.b.H., Feldkirchen bei Graz

(99,90% am Stammkapital)

Diese Gesellschaft hält 85% am Stammkapital der Airport Parking Graz GmbH, Feldkirchen und 63% am Stammkapital der Flughafen Graz Bodenservice GmbH, Feldkirchen

AEVG Abfall- Entsorgungs- und VerwertungsgesmbH

(Anteil 99% am Stammkapital)

Diese Gesellschaft hält 51% am Stammkapital der Servus Abfall Dienstleistungs GmbH, Graz und 51% am Gesellschaftskapital der Servus Abfall Dienstleistungs GmbH & Co KG, Graz

Zentral-Wasserversorgung Hochschwab-Süd Gesellschaft m.b.H., St. Ilgen

(Anteil 71,50% am Stammkapital)

Grazer Schlepfbahn Gesellschaft m.b.H., Graz

(Anteil 80% am Stammkapital)

Der Jahresabschluss 2008 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung sowie der Generalnorm ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Den Ansatzvorschriften des RLG wird entsprochen.

Die Gegenstände des Anlagevermögens sind gem den §§ 203 und 204 UGB bewertet worden. Die planmäßigen Abschreibungen tragen den verbrauchsbedingten Wertminderungen voll Rechnung. Nachhaltige Wertminderungen finden, soweit erforderlich, in außerplanmäßigen Abschreibungen Berücksichtigung.

Die Bewertung der Gegenstände des Umlaufvermögens erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe jenes Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Rückstellungen für Abfertigungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gebildet.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Im Rahmen der Abschlussprüfung wurden keine Tatsachen festgestellt, über die gem § 273 Abs 2 UGB zu berichten wäre. Hinsichtlich der Kennzahlen gem §§ 23, 24 URG ist folgendes festzustellen:

Die Eigenmittelquote liegt mit 65 % über der Untergrenze von 8%. Zum Bilanzstichtag ist die fiktive Schuldentilgungsdauer iSd §24 URG negativ. Ein Reorganisationsbedarf im Sinne des URG besteht nicht.

### **Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **BILANZ:**

##### **AKTIVA**

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** bestehen im Wesentlichen an die Fa. Schrottwolf

##### **Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände:**

Forderungen an das Finanzamt Graz-Stadt für Kapitalertragssteuer € 1.766,67, und Vorsteuer (UVA November und Dezember 2008, € 1.936,27). Sämtliche Forderungen sind unterjährig fällig.

**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten:** Im Wesentlichen Sparbuch bei Krentschker € 79.828,89, BAWAG Girokonto € 7.402,59.

**Aktive Rechnungsabgrenzung:** Im Wesentlichen Bestandzinsvorauszahlung 1.HJ 2009 an Stadt Graz € 4.372,64.

##### **PASSIVA**

**Eigenkapital:** 2002 Beschluss auf Herabsetzung des Stammkapitals von ATS 2 Mio. auf ATS 500.000,--. Vom Herabsetzungsbetrag ATS 1,5 Mio (€ 109.009,25 wurden € 89.223,87 zur Abdeckung des Bilanzverlustes per 31.12.2001 verwendet, der Restbetrag in Höhe von € 19.785,38 in die gebundene Kapitalrücklage eingestellt. Zusätzlich erfolgte eine Kapitalerhöhung zum Zwecke der Aufrundung des Stammkapitals auf volle Eurobeträge – somit € 37.000,--

**Baukostenzuschüsse:** Ausweis der Zuschüsse zur Modernisierung der Gleisanlagen, Auflösung analog der Nutzungsdauer für 25 Jahre.

**Rückstellungen für Abfertigungen:** Abfertigungsansprüche eines Geschäftsführers  
**Sonstige Rückstellungen:** Enthalten Kosten für Prüfung des Jahresabschlusses 2008 in Höhe von € 1.575,00 (VJ: € 1.620,00),

**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**, € 5.356,21, betreffen die GRAZ AG – Stadtwerke für kommunale Dienste (Verwaltung 2008)

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von € 140,66 beinhalten Verbindlichkeiten an die Stmk. Gebietskrankenkasse und Spesen der Kontoführung 4. Quartal.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind unterjährig fällig.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

**Umsatzerlöse:** Erlöse aus Transportdienstleistungen

**Sonstige betriebliche Erträge:** Im wesentlichen Mieterträge € 29.112,73, des weiteren € 2.615,25 Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen, der Zahlung der Uniqua Versicherung in der Höhe von € 900,00 und der Quote von 0,56 % Tagger-Koch € 14,64 und der Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen € 170,00

**Materialaufwand:** Aufwendungen für Verschubleistungen

**Personalaufwand:** Unter **Gehälter** ist der Personalaufwand für einen geringfügig beschäftigten Dienstnehmer enthalten, die **Aufwendung für Altersversorgung** betreffen eine Betriebspension

In den **übrige sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden ausgewiesen:

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
Fremdleistungen	17.478,98	5.832,87
Mieten	8.605,25	10.645,46
Prüfungs-, Beratungsgebühren	3.163,50	2.137,25
Porto, Bankspesen, Avalprovisionen	383,89	319,06
Zahlungsausfälle	0,00	6.196,13
Sonstige	1.034,35	1.833,00
	<u>30.665,97</u>	<u>26.963,77</u>

Zusammenfassend ist darzustellen, dass die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr um € 2.000,00 auf € 25.000,00 gesunken sind.

Trotz eines geringeren Aufwandes für bezogene Leistungen um € 5.000,00 (31%) kam es im Geschäftsjahr zu einem Rückgang des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf € 7.000,00. Diese Verringerung lässt sich vorwiegend durch das Sinken der Umsatzerlöse um 7% sowie der sonstigen Erträge um 15% auf € 33.000,-- in Verbindung mit einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um € 2.000,00 erklären.

#### **4. Lagebericht zum Jahresabschluss 2008**

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 sowie ein Prognose- und Risikobericht liegen als integrierender Teil der Beschlussfassung bei.

#### **4. Bestätigungsvermerk**

Der Jahresabschluß zum 31.12.2008, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, sowie der von der Geschäftsführung erstellte Lagebericht entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Dem Jahresabschluss zum 31.12.2008 inkl. Lagebericht der Grazer Schlepplbahn GmbH wurde von der Grant Thornton Süd-Ost Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-GmbH, Andreas Hofer Platz 17, 8010 Graz, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

#### **5. Entlastung der Geschäftsführung**

Aufgrund des Prüfungsergebnisses wird vorgeschlagen den Geschäftsführern der Gesellschaft, Dr. Karl Zimmermann, Graz, Ing. Karl-Heinz Zarfl, Graz und Kommerzialrat Heinz Musker (GF bis 16.10.2008), Graz, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2008 zu erteilen.

#### **6. Verwendung des Bilanzergebnisses 2008**

Der per 31.12.2008 ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von € 43.540,97 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

#### **7. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 2009**

Es wird vorgeschlagen die Grant Thornton Süd-Ost Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-GmbH, Andreas Hofer Platz 17, 8010 Graz, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 zu bestellen.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Finanz- Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss den

#### **A n t r a g**

der Gemeinderat wolle gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, idF LGBl 41/2008, beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, wird ermächtigt, in der o. Generalversammlung, der Termin ist noch nicht bekannt, der Grazer Schlepplbahn GmbH insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und die Zurkenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2008
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2008 (Vortrag des im Geschäftsjahr 2008 ausgewiesenen Jahresgewinnes von € 5.660,-- zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von € 37.880,97 als Bilanzgewinn in Höhe von € 43.540,97 für das Geschäftsjahr 2009)
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2008
4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009

Beilage:  
 Tagesordnung  
 Lagebericht GJ 2008 inkl. Prognose- u.  
 Risikobericht

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Ulrike Temmer

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher

Angenommen in der Sitzung des Finanz- Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss  
 am .....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

GR Dr. Gerhard Wohlfahrt

<b>Der Antrag wurde in der heutigen</b> <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. <b>Gemeinderatssitzung</b>		
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von . . . . . GemeinderätInnen	
<input type="checkbox"/>	einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen)	<b>angenommen.</b>
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am                      Der / Die SchriftführerIn:

Grazer Schleppbahn GmbH

Andreas-Hofer-Platz 15  
8010 Graz  
T. +43 (0)316 887 284

### Einschreiben

An die  
Gesellschafter der  
Grazer Schleppbahn GmbH

xx. xx. 2009

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

am X...tag, dem **xx. xxxx 2009**, ab **xx:00 Uhr**, im Büro Stadtrat Dr. Rüschi, Graz-Rathaus.

### Tagesordnung:

- 1./ Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2./ Bericht der Geschäftsführer über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2008 und im laufenden Geschäftsjahr 2009
- 3./ Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und die Zurkenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2008
- 4./ Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2008  
(Vortrag des im Geschäftsjahr 2008 ausgewiesenen Jahresgewinnes von € 5.660,- zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von € 37.880,97 als Bilanzgewinn in Höhe von € 43.540,97 für das Geschäftsjahr 2009)
- 5./ Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2008
- 6./ Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009
- 7./ Allfälliges

Wir ersuchen Sie, Ihren Bevollmächtigten für die Generalversammlung mit einer gestempelten Vollmacht auszustatten, welche vor Beginn der Generalversammlung dem Vorsitzenden vorzulegen ist.

Die Geschäftsführung:

Ing. Karl-Heinz Zarfl

Dr. Karl Zimmermann

Beilagen